

# Vorwort

## A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Justizministeriums sind in der Bekanntmachung der Landesregierung vom 24.07.2001 (GBl. S. 590) i. d. F. vom 04.07.2006 (GBl. S. 219) festgelegt. Sie umfassen:

1. sämtliche Verwaltungsangelegenheiten im Bereich der ordentlichen Gerichtsbarkeit, der Verwaltungsgerichtsbarkeit, der Finanzgerichtsbarkeit, der Sozialgerichtsbarkeit, der Arbeitsgerichtsbarkeit (einschließlich der Zuständigkeiten für das arbeitsgerichtliche Verfahrensrecht, insbesondere das Arbeitsgerichtsgesetz), der Disziplinargerichtsbarkeit und der übergeordneten Dienstaufsicht über den Verwaltungsgerichtshof;
2. Ausarbeitung von Gesetzentwürfen und Prüfung verfassungsrechtlicher Fragen, soweit nicht andere Ministerien zuständig sind;
3. die rechtliche Begutachtung von Gesetzentwürfen;
4. die Bearbeitung zwischenstaatlicher Angelegenheiten der Rechtspflege;
5. Strafvollzug;
6. Gnadenwesen;
7. Bewährungshilfe und Gerichtshilfe;
8. Angelegenheiten der Rechtsanwältinnen und Notare;
9. Prüfung und Ausbildung des juristischen Nachwuchses und der Anwärter für die Laufbahnen der in Nr. 1 genannten Gerichtsbarkeiten;
10. Recht der Presse.

Der Justizminister ist auch Integrationsbeauftragter der Landesregierung.

Zum Geschäftsbereich des Justizministeriums gehören:

- a) 2 Oberlandesgerichte (Karlsruhe und Stuttgart)  
2 Generalstaatsanwaltschaften (Karlsruhe und Stuttgart)
- 17 Landgerichte (Baden-Baden, Ellwangen/Jagst, Freiburg i. Br., Hechingen, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Mosbach, Offenburg, Ravensburg, Rottweil, Stuttgart, Tübingen, Ulm und Waldshut-Tiengen)
- 17 Staatsanwaltschaften und 3 Zweigstellen (für Freiburg i. Br. in Lörrach, für Heilbronn in Schwäbisch Hall und für Karlsruhe in Pforzheim) sowie 1 Außenstelle (für Konstanz in Villingen-Schwenningen)
- 108 Amtsgerichte  
64 Notariate badischen Rechts  
234 Notariate württembergischen Rechts
- b) 1 Fachhochschule Schwetzingen – Hochschule für Rechtspflege
- c) 1 Notarakademie Baden-Württemberg (Stuttgart)
- d) 1 Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg (Mannheim)  
4 Verwaltungsgerichte (Freiburg i. Br., Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart)
- e) 1 Landessozialgericht Baden-Württemberg (Stuttgart)  
8 Sozialgerichte (Freiburg i. Br., Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Reutlingen, Stuttgart und Ulm)
- f) 1 Finanzgericht Baden-Württemberg (Stuttgart) mit Außensenaten in Freiburg i. Br.
- g) 1 Landesarbeitsgericht Baden-Württemberg (Stuttgart) mit Außenkammern in Freiburg und Mannheim  
9 Arbeitsgerichte (Freiburg i.Br. mit Außenkammern in Offenburg und Villingen-Schwenningen, Heilbronn mit Außenkammern in Crailsheim, Karlsruhe, Lörrach mit Außenkammern in Radolfzell, Mannheim mit Außenkammern in Heidelberg, Pforzheim, Reutlingen, Stuttgart mit Außenkammern in Aalen und Ludwigsburg und Ulm mit Außenkammern in Ravensburg)
- h) 1 Disziplinarhof beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg  
4 Disziplinarkammern in Freiburg i. Br., Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart
- i) 1 Dienstgerichtshof beim Oberlandesgericht Stuttgart  
1 Dienstgericht beim Landgericht Karlsruhe
- j) 19 Justizvollzugsanstalten (Adelsheim mit 1 Außenstelle, Bruchsal mit 1 Außenstelle, Freiburg mit 2 Außenstellen, Heilbronn mit 1 Außenstelle, Heimsheim mit Außenstelle Jugendstrafanstalt Pforzheim sowie 2 weiteren Außenstellen, Karlsruhe mit 1 Außenstelle, Konstanz mit 1 Außenstelle, Mannheim mit 1 Außenstelle, Offenburg mit 3 Außenstellen, Ravensburg mit 1 Außenstelle, Rottenburg mit 2 Außenstellen, Rottweil mit 3 Außenstellen, Schwäbisch Gmünd mit 3 Außenstellen, Schwäbisch Hall mit 1 Außenstelle, Stuttgart, Ulm mit 2 Außenstellen, Waldshut-Tiengen mit 1 Außenstelle, Sozialtherapeutische Anstalt Baden-Württemberg Sitz Hohenasperg mit 1 Außenstelle, Justizvollzugskrankenhaus Hohenasperg)
- 3 Jugendarrestanstalten (Göppingen, Müllheim und Wiesloch)  
1 Justizvollzugsschule Baden-Württemberg (Stuttgart)
- k) 1 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen (Ludwigsburg).

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber den Vorjahren:

1. Im Rahmen eines im Jahr 2009 beginnenden und auf drei Jahre angelegten Pilotprojekts wird untersucht, inwieweit durch Einbindung privater, auf Forderungseinziehung spezialisierter Dienstleister die Effizienz des Forderungsmanagements für die Justiz verbessert werden kann. Gegenstand des Projektes ist der Einzug niedergeschlagener Forderungen und die Abwicklung von Prozesskostenhilfefällen.
2. Im Justizvollzug (Kap. 0508) wird im Rahmen eines auf drei Jahre angelegten Pilotversuchs ab dem Jahr 2009 die Personalkostenbudgetierung erprobt.
3. Die neue Justizvollzugsanstalt Offenburg wird ab Fertigstellung im Jahr 2009 teilweise durch ein privates Dienstleistungsunternehmen betrieben werden (Kap. 0508 Tit. 534 02).
4. Ab 01.01.2009 werden im Rahmen eines Modellversuches zunächst insgesamt 75 Probanden im Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe, bei Lockerungen außerhalb der Justizvollzugsanstalt oder im Entlassungsurlaub elektronisch beaufsichtigt werden (Kap. 0508 Tit. 534 03).

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR
Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
Verwaltungseinnahmen	705 862,0	675 753,6
Übrige Einnahmen	11 936,8	11 879,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>717 798,8</b>	<b>687 632,6</b>
Personalausgaben	949 625,2	968 671,1
Sächliche Verwaltungsausgaben	390 545,6	373 855,7
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	56 153,7	49 999,2
Ausgaben für Investitionen	24 798,5	22 217,7
Besondere Finanzierungsausgaben	-18 880,0	-23 701,3
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1 402 263,0</b>	<b>1 391 042,4</b>
<b>Zuschuss</b>	<b>684 464,2</b>	<b>703 409,8</b>

D. Personalsoll

	Stellen 2008	Stellen 2009
Tit. 422 01 Planmäßige Beamte und Richter	10.727,5	10.971,5
Tit. 422 01 Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe	340,0 kw 216,0	363,5 kw 51,5
Tit. 422 03 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	31,5 kw 1.063,0	0,0 kw 977,0
Tit. 428 01 Arbeitnehmer (Beschäftigte)	3.774,0 144,5	3.726,0 143,0 kw
<b>zus.</b>	<b>15.780,5 516,0 kw</b>	<b>15.726,0 506,5 kw</b>
Nachrichtlich	2008	2009
Im Personalsoll nicht enthaltene Bedienstete: Auszubildende und Praktikanten usw.	2,533,0	2.530,0

*E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben*

	2008	2009
	in Mio. EUR	in Mio. EUR
<b>1. Sächliche Verwaltungsausgaben</b>		
Auslagen in Rechtssachen (Kap. 0503,0505, 0506, 0507, 0509, 0510, 0511 und 0512 Gr. 536)	264,2	253,9
Geschäftsbedarf (einschl. Büchereimittel und Postgebühren) und Maschinen und Geräte einschließlich gerichtliches Mahnverfahren – ohne luK-Aufwand – (alle Plankapitel Tit. 511 01 sowie Kap. 0512 Tit. 537 01 Erl. 1 und 3)	39,8	35,5
Aufwand für Informationstechnik (Titelgruppen 69)	48,3	44,8
Leistungen an den freien Träger für die Erbringung von Leistungen der Bewährungs- und Gerichtshilfe (Kap. 0503 Tit. 534 71)	7,3	4,8
Aufwand zur Schaffung des elektronischen Grundbuchs (Kap. 0502 Tit. 547 70)	0,6	0,1
Versorgung, Betreuung und Beschäftigung der Gefangenen (Kap. 0508 Tit. 537 01, Tit.Gr. 71, 72, 73 und Tit. 546 81)	19,1	19,0
Sachaufwand im Rahmen der elektronischen Aufsicht im Vollzug der Freiheitsstrafe (Kap. 0508 Tit. 534 03)	-	0,1
<b>2. Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>		
Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an freigesprochene Beschuldigte in Strafsachen (Kap. 0503 Tit. 681 02)	4,5	4,4
Zuschüsse für die Rechtsberatung und -vertretung für Bürger mit geringem Einkommen (Beratungshilfe – Kap. 0503 Tit. 685 01)	15,0	10,0
Zuschuss an das Netzwerk Straffälligenhilfe für die landesweite flächendeckende Durchführung des Programms Vermittlung von Straffälligen in gemeinnützige Arbeit („Schwitzen statt Sitzen“) - (Kap. 0503 Tit. 684 71)	1,1	1,6
Zuschüsse an Vereine für den Betrieb von Einrichtungen für den Jugendstrafvollzug in freien Formen (Kap. 0508 Tit. 684 02)	2,2	2,4
Erstattungen von Aufwendungen an den Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen (Kap. 0508 Tit. 671 81)	12,4	11,8
Entschädigungen der Gemeinden des badischen Rechtsgebiets für ihre personellen Aufwendungen zugunsten der Grundbuchämter (Kap. 0511 Tit. 633 70)	13,3	13,0
Entschädigungen der Gemeinden des württembergischen Rechtsgebiets für ihre Aufwendungen zugunsten der Notariate (Kap. 0512 Tit. 633 01 und 633 02)	2,7	2,7
<b>3. Ausgaben für Investitionen</b>		
Verkabelungsmaßnahmen (Kap. 0502 Tit. 711 69)	2,6	2,3
Ersatz- und Erhaltungsinvestitionen – ohne luK-Investitionen – (Tit. 812 01, 812 02)	12,3	14,7
luK-Investitionen (Tit. 812 69)	9,9	5,2
<b>F. Verpflichtungsermächtigungen</b>		
	2008	2009
	in Mio. EUR	in Mio. EUR
Die Verpflichtungsermächtigungen betragen zus.	4,2	115,9